

fsff

fünf seen film festival

7. Fünf Seen Filmfestival – 24. Juli bis 4. August 2013 – www.fsff.de

Festivalleitung: Matthias Helwig, Furtanger 6, 82205 Gilching, Deutschland

T: +49 8105-278825 – F: +49 8105-278823 – E: office@fsff.de – St-Nr: DE 13131459

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Konstantin Fritz, presse@fsff.de, M: +49 157 7385 4408

Starnberg, 15.7.2013

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne

*15 Uraufführungen und Deutschlandpremierien
auf dem 7. Fünf Seen Filmfestival südlich von München*

Das 7. Fünf Seen Filmfestival findet vom 24.07. bis 04.08.2013 statt und erweitert erneut seinen Stellenwert als Branchentreffpunkt. Mehr als 60 Filmschaffende aus dem In- und Ausland präsentieren 150 Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme. **Drei Weltpremierien, zwölf Deutschlandpremierien sowie zahlreiche Bayernpremierien** zeugen von der steigenden Anerkennung des Festivals. Festivalleiter Matthias Helwig hält das Niveau des zweitgrößten Filmfestivals in Bayern gewohnt hoch und entwickelt es gleichzeitig stetig weiter.

Wichtiges Anliegen ist dabei der Austausch zwischen Publikum und Filmemachern. Aufgrund der hervorragenden Resonanz im letzten Jahr gibt es auch dieses Jahr wieder die Reihe „**Fokus Drehbuch**“ für Diskussionsmöglichkeit mit Drehbuchautoren und den **Young Generation Award** für das junge Publikum. Neu ist die Reihe **7 Räume 7 Künste**, das erste **Auftragswerk** des Fünf Seen Filmfestivals und die **Partnerschaft** mit dem **MVV**. Den Startschuss des Festivalreigens gibt die französische Erfolgskomödie **PORTUGAL MON AMOUR** bei der Festivaleröffnung am 24.7. um 19.30 Uhr in der Schlossberghalle Starnberg.

Premieren auf dem 7. FSFF (für Daten und Spielorte bitte auf den Filmtitel klicken):



Weltpremiere

[Die Alpen - Unsere Berge von oben](#) 94 Min., Regie: Sebastian Lindemann, Peter Bardehle D 2013

Eine faszinierende Reise über die majestätische und vielfältige Welt der Alpen.

In Anwesenheit der Regisseure



Weltpremiere

[Zivilcourage](#) 46 Min., Regie: Diethard Klante D 2013

Am Anfang waren es nur 5 Frauen, die den Mut hatten, die erste Besetzung einer Stasizentrale zu wagen. Was ist heute, fast 25 Jahre später, aus ihrer Zivilcourage geworden?

In Anwesenheit des Regisseurs



Weltpremiere

[Trüffeljagd im Fünfseenland](#) 90 Min., Regie: Walter Steffen D 2013

Die Geschichten dieses Buches sind von heute und damals, von außergewöhnlichen Menschen, Orten und Ereignissen des Fünfseenlandes, unentdeckt wie Trüffel im Waldboden.

In Anwesenheit des Regisseurs



Deutschlandpremiere

[A Few Hours of Spring](#) 108 Min., Regie: Stéphane Brizé FR 2012

Zwei Menschen, die verlernt haben, über ihre Gefühle zu sprechen, meisterhaft in Szene gesetzt vom Regisseur von Mademoiselle Chambon.



Deutschlandpremiere

[A Month in Thailandia](#) 84 Min., Regie: Paul Negoescu RO 2012

Junges rumänisches Kino mit einer Geschichte wie in jeder anderen Großstadt, geprägt von Unentschlossenheit und Beziehungsunfähigkeit.



Deutschlandpremiere

[Cyanure](#) 109 Min., Regie: Séverine Cornamusaz CH 2012

Der 13-jährige Achille lebt in seiner Fantasie und malt sich dabei einen idealen Vater aus. Er hat Achille versprochen, ihn nie mehr zu verlassen, wenn er aus dem Gefängnis entlassen wird. Sehnsüchtig wartet Achille auf diesen Moment.

In Anwesenheit des Regisseurs



Deutschlandpremiere

[Die große Reise \(2013\)](#) 82 Min., Regie: Helmut Manninger AT 2012

Das Kloster in Eichgraben soll mangels Wirtschaftlichkeit säkularen Zwecken zugeführt werden. Die betagten Klosterschwestern tun sich aber schwer, sich mit katholischem Gehorsam zu fügen. Ein sensibler Dokumentarfilm zwischen Glaube, Hoffnung und Schicksal.

In Anwesenheit des Regisseurs



Deutschlandpremiere

[Five dances](#) 83 Min., Regie: Alan Brown USA 2012

Chip ist ein äußerst talentierter Tänzer, der aus Kansas in die große Stadt New York kommt. Disziplin, unendlich scheinende harte Arbeit, Freundschaften, eine wunderbar gefilmte Liebesgeschichte und Konkurrenzkampf prägen seinen Alltag.



Deutschlandpremiere

[I love me](#) 89 Min., Regie: Andrea Pfalzgraf CH 2013

«Den perfekten Menschen, den gibt es nicht», rezitiert Julia auf der Bühne. Sie spielt Gott in Goethes Faust. Julia ist mit Down-Syndrom geboren und macht eine zweijährige Lehre als Schauspielpraktikerin. Geht das? Es geht. Und wie.



Deutschlandpremiere

[Inheritance](#) 88 Min., Regie: Hiam Abbass FR/IS/TR 2012

Eine palästinensische Familie aus dem nördlichen Galiläa versammelt sich, um die Hochzeit einer ihrer Töchter zu feiern, als erneut der Krieg zwischen Israel und dem Libanon ausbricht.



Deutsche Festivalpremiere

[Keep Smiling](#) 91 Min., Regie: Rusudan Chkonia FR/LX/GE 2012

Ein Film, der im Gedächtnis bleibt. Eine absurde TV-Show in Georgien. Gesucht wird die schönste und fähigste Mutter der Nation. 10 Frauen gehen in diesen Wettbewerb. Als Preis winkt ein Apartment und 25.000 Dollar, genug um ein neues Leben aufzubauen.



Deutschlandpremiere

[Un monde sans femmes](#) 58 Min., Regie: Guillaume Brac FR 2011

Ein kleiner Küstenort in der Picardie, der nur im Sommer für einige Wochen zum Leben erwacht.



Deutschlandpremiere

[Sadhu](#) 90 Min., Regie: Gaël Métroz CH/IND 2012

Der Sadhu Suraj Baba, ein hinduistischer Heiliger, hat sich in eine Grotte mitten im Himalaya-Gebirge auf 3000 Metern Höhe zurückgezogen. Er ändert seine Pläne und bricht zum Ursprung der Weisheit auf, alleine.

In Anwesenheit des Regisseurs



Deutschlandpremiere

[Viramundo](#) 93 Min., Regie: Pierre-Yves Borgeaud FR/CH 2013

Gilberto Gil - weltberühmter Musiker. Nach einer jahrzehntelangen Karriere begibt er sich auf eine neue Art von Welttournee durch die südliche Hemisphäre.



Deutschlandpremiere

[When day breaks](#) 78 Min., Regie: Goran Paskaljevic RS 2013

Misha Brankov ist ein zurückgezogen lebender Musikprofessor in Belgrad. Eines Morgens erhält er einen Brief vom jüdischen Museum in Belgrad. In dem alten Mann weicht Unglauben der Neugierde und schließlich dem Bekenntnis zu seiner Abstammung.



Deutschlandpremiere

[Zum Geburtstag](#) 85 Min., Regie: Denis Dercourt D/FR 2013

Ein deutscher Chabrol: 30 Jahre sind Paul und Anna ein Paar und glücklich verheiratet. Ihren Anfang fand die Beziehung, weil Georg, Annas damaliger Freund, als Jugendlicher in der DDR wegziehen musste und mit Paul vereinbart hatte, ihm Anna zu überlassen, solange er fort wäre

In Anwesenheit des Regisseurs

Pressemitteilungen zum 7. Fünf Seen Filmfestival:

<http://fsff.de/home/cm/fff-2013-2/presse/pressemitteilungen.html>

Druckfähige Pressebilder unter:

<http://fsff.de/home/cm/fff-2013-2/presse/downloads.html>

Regelmäßige **Updates** und **aktuelle Informationen** zum Fünf Seen Filmfestival 2013 gibt es wie immer auf www.fsff.de oder auf www.facebook.com/fuenf.seen.filmfestival

Fünf Seen Filmfestival: Anziehungspunkt für Tausende und Markenzeichen weit über die Region hinaus. Seit sieben Jahren findet Ende Juli / Anfang August das Fünf Seen Filmfestival in einer der schönsten Landschaften Deutschlands statt. Schwerpunkt sind die Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, die Förderung des Filmnachwuchses und die Verankerung heutiger Filme in der Filmgeschichte (Retrospektive) und in der Gesellschaft (Horizonte). Nach nur fünf Jahren hat sich das FSFF zum zweitgrößten Filmfestival in Bayern entwickelt und findet auf zehn Leinwänden in den Spielstätten Starnberg, Herrsching, Schloss Seefeld, Weßling, Wörthsee und seit 2012 auch in Dießen am Ammersee statt. Im Jahr 2012 kamen zu den über 330 Vorstellungen fast 14.000 Besucher (zum Vergleich: 12.000 Besucher (2011), 10.000 Besucher (2010), 8.000 Besucher (2009), 6.500 Besucher (2008)). Das FSFF verdankt seine große Beliebtheit der ausgezeichneten Filmauswahl und der großflächigen Medienberichterstattung. Medienpartner sind Radio Bayern 2, Süddeutsche Zeitung und die Programmzeitschrift IN München. Die Bayerische Staatsregierung, der Bezirk Oberbayern, der Kreis Starnberg, die Stadt Starnberg, die Kreissparkasse München Starnberg, mixtvision und United Domains zählen zu den hochkarätigen Partnern des FSFF.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Konstantin Fritz, presse@fsff.de, T: +49 157 7385 4408